



Pastoralraumkonferenz

Ergebnisse der Pastoralraumkonferenz vom 15. Juni 2023

Ort: Katholisches Pfarrzentrum Johannes XXIII., Bensheimer Str. 76, 65428 Rüsselsheim – Königstädten

Teilnehmerzahl: 38

Beschlüsse

1. Gemeindeferent Stefan Karl-Haas (Pfarrgruppe: Astheim-Trebur-Geinsheim) wurde einstimmig als Vertreter für die Berufsgruppe der Gemeindeferent/innen und Pastoralreferent/innen in die Steuerungsgruppe des Pastoralraums gewählt. Er folgt damit auf Nadja Brandt (Gemeindeferentin Pfarrgruppe: Nauheim / Königstädten), die Ende Juli in Mutterschutz geht.
2. Dr. Andreas Löhr (Königstädten) wurde als Vertreter des Pastoralraums in das Gremium der Vertreter/innen aus den vier Pastoralräumen im Kreis Groß-Gerau gewählt, das gemeinsam mit Vertreter/innen der Evangelischen Kirche die Interessen der Kirchen, z.B. gegenüber dem Landkreis oder anderen öffentlichen Institutionen vertritt und zu diesen Kontakt hält.
3. Außerdem gaben die Mitglieder der Konferenz ihr Votum bezüglich der zukünftigen farblichen Gestaltung der Homepage ab und entschieden sich für die Farbe Königsblau. Das Logo des Pastoralraums wird vor diesem Hintergrund in der Farbe Weiß dargestellt. Das Pastoralraum Logo selbst steht in verschiedenen farblichen Varianten zur Verfügung und soll von den beteiligten Gemeinden bei Veröffentlichungen (z.B. Pfarrbrief, Flyer, Plakate...) verwendet werden.



Pastoralraumkonferenz

4. Wenn angedachte Bau-, Reparatur- oder Vermietungspläne finanzielle Angelegenheiten darstellen, die weit in den Pastoralraum hineingreifen, soll nach Weisung des Bischöflichen Ordinariats in Mainz die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz ein Votum bezüglich der Durchführung der Maßnahme abgeben. Die Anwesenden gaben in der Sitzung mit großer Mehrheit grünes Licht für die Erneuerung der Heizungsanlagen in den Pfarrzentren von St. Walburga Groß-Gerau und Christkönig Walldorf. Befürwortet wurde auch eine wichtige Reparaturmaßnahme im Eingangsbereich des Groß-Gerauer Pfarrzentrum.

5. In der wichtigen Frage des Fusionstermins (Gründung der neuen Pfarrei) entschied sich die große Mehrheit (34 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) der anwesenden Stimmberechtigten für den **01. Januar 2028**. Vorausgegangen war eine sachliche Diskussion, in der die jeweiligen Gründe für und gegen dieses Datum angesprochen wurden. Koordinator Jörg Ebermann und der Leitende Pfarrer des Pastoralraums, Christof Mulach, wiesen dabei auf die noch bevorstehenden Aufgaben und Termine der verschiedenen Arbeitsgruppen hin. Es gelte der Grundsatz: Gründlichkeit vor Schnelligkeit! Letztgültig ist das mögliche Fusionsdatum noch nicht. Die Gremien in den beteiligten Pfarrgemeinden (Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat) müssen zunächst noch über das Votum der Pastoralraumkonferenz beraten und ihre Zustimmung geben. Die Steuerungsgruppe meldet das Ergebnis schließlich an die Bistumsleitung. Wenn diese den Termin offiziell bestätigt, steht der Pfarreineugründung nichts mehr im Wege.